



SIEGFRIED LEHMANN  
Mitglied des Landtages von Baden-Württemberg

Siegfried Lehmann, MdL – Schubertstr. 3 – 78315 Radolfzell

**bodenseeland**  
UNITED INNOVATIONS

78315 RADOLFZELL  
Schubertstr. 3  
Telefon: 07732 - 972443  
Telefax: 07732 - 972444  
siegfried.lehmann@web.de  
www.siegfried-lehmann.de

An die Redaktion

Radolfzell, 10.11.2006

**Pressemitteilung: Grüner Landtagsabgeordneter Lehmann fordert den Erhalt der psychologischen Beratungsstelle des Landkreises in Konstanz: „Angesichts der gesellschaftlichen Entwicklung ist es unvorstellbar und verantwortungslos, die psychologische Beratungsstelle aus Kostengründen abzubauen“, so Lehmann.**

Nach Ansicht des Landtagsabgeordneten Siegfried Lehmann ist die Absicht des Landkreises, sich mit dem Angebot der psychologischen Beratungsstelle aus Konstanz zurückzuziehen, nicht akzeptabel. „Die psychologische Beratungsstelle des Landkreises Konstanz ist eine wichtige Anlaufstelle für Eltern und Kinder, die in problematischen Situationen Hilfe suchen und annehmen wollen. Dass der Kreis sich klammheimlich aus diesem Angebot zurückzuziehen möchte, ist verantwortungslos gegenüber den Kindern und ihren Eltern, die eine solche Hilfe oft als letzten Ausweg aus Konflikten oder Problemen sehen“, kritisiert der Grüne Landtagsabgeordnete das Vorhaben des Landkreises.

Bei den Familien, die von solchen Angeboten wie der psychologischen Beratungsstelle Gebrauch machen, handelt es sich häufig um Familien, in denen Probleme aufgrund von Alkoholmissbrauch, Armut oder Gewalt herrschen. „Der Trend zeigt leider, dass es der Bedarf nach Angeboten für Beratung eher zunehme als abnehme“, so Lehmann, „Beratungsstellen einfach abzubauen ist daher das absolut falsche Signal“.

Bereits Anfang September hatte der Grüne Landtagsabgeordnete Herrn Landrat Hämmerle angeschrieben, um eine Verbesserung und Optimierung des Angebotes des Landkreises zu erreichen. Bis heute erhielt der Abgeordnete keine Antwort aus dem Landratsamt. „Es ist kein guter Stil, sich ohne Verhandlungen und klare Abmachungen aus der Affäre zu ziehen und notwendige Aufgaben einfach abzuschieben, nur weil gerade mal wieder der Finanzschuh

drück“, beklagt Lehmann. „Dieses Angebot muss gewährleistet sein. Der Stadt Konstanz diese Aufgabe zuzuschieben, ohne sie vorher darüber zu informieren, ist ein harter Schlag nicht nur gegenüber der Stadt sondern vor allem gegenüber denen, die auf die psychologischen Beratungsstellen angewiesen sind!“